

# Ein Hoch auf das Betreuungsmodell

**SOS-Kinderdorf** | Landeshauptmann-Stellvertreterin Karin Renner, SPÖ, zu Gast in Hinterbrühl.

**HINTERBRÜHL** | Karin Renner zeigte sich nach dem Besuch beeindruckt: „Was hier von den Kinderdorfmüttern, den Betreuerinnen und Betreuern sowie auch Sozialarbeitern und Pädagogen geleistet wird, ist nicht hoch genug einzuschätzen. Den Kindern wird ein Aufwachsen in Geborgenheit und einem familienähnlichen Betreuungsmodell ermöglicht.“

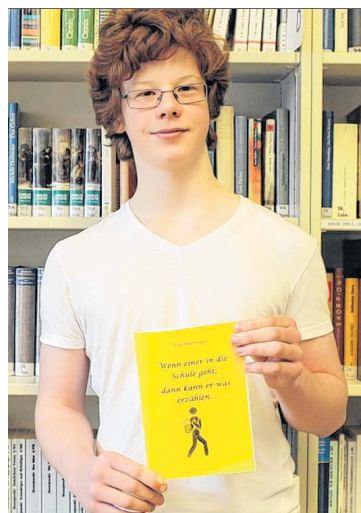
Für Nationalrat Hannes Weninger ist auch das perfekte Um-

feld für die Kinder von Bedeutung: „Vor allem die Gemeinde, der Bezirk, wo die Kinder und Jugendlichen die Schule besuchen, eine Ausbildung absolvieren oder auch am gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Gemeinschaftsleben teilnehmen. So kann sich Hinterbrühl auf einen starken Fußballernachwuchs stützen – nicht zuletzt aufgrund der Sportbegeisterung vieler Kinder aus dem SOS Kinderdorf“.



Landeshauptmann-Stellvertreterin Karin Renner, Nationalrat Hannes Weninger, Kinderdorfmutter Maria Graf, Judith Heissenberger, pädagogische Leiterin des SOS Kinderdorfs mit Viktoria, Marina, Daniel und Cömert.

Foto: SPÖ NÖ



Elias Pöschmann schreibt seit seiner Volksschulzeit gerne – und „verkauft“ nun seine Geschichten.

Foto: Rauer

# Büchlein soll helfen

**Unterstützung für Flüchtlingskinder** | Ein junger Gießhübler sammelt mit seinem eigenen Buch Spenden für Weihnachtsgeschenke.

Von Eva Rauer

**GIESSHÜBL** | Elias Pöschmann, 13, aus Gießhübl und aktuell Schüler des Bundesgymnasium Keimgasse schrieb im Alter von 9 Jahren während seiner Volksschulzeit im Schulzentrum „St. Raphael“ in Maria Enzersdorf Kurzgeschichten, die er im Laufe der Zeit zu einer zusammenhängenden Erzählung verbunden hat. Mit der gebundenen Geschichte sammelt Pösch-

mann nun Spenden für Flüchtlingskinder.

Schauplatz seiner fiktiven Detektivgeschichte ist die Volksschule in Maria Enzersdorf. Dort wird das Büchlein auch an die Schüler gegen eine freie Spende verteilt.

Insgesamt sammelte Pöschmann mit dieser Aktion 1.530 Euro, die er in Weihnachtsgeschenke für minderjährige Kinder, die nach Österreich geflüchtet und im Integrations-

haus Wien untergebracht sind, investieren will.

Ausschlaggebend für sein Engagement ist der Bürgerkrieg in Syrien, welcher im Unterrichtsfach Deutsch besprochen wurde und dessen Berichterstattung er auch im Fernsehen mitverfolgte. „Bei einem Besuch im Integrationshaus habe ich gesehen, wie arm die Kinder dort sind, und wollte ihnen irgendwie helfen“, erzählt Pöschmann im NÖN-Gespräch.

**GAADEN** | Adventfeier der Freiwilligen Feuerwehr Gaaden – unter anderem mit dabei waren Katharina Di Lena, Thomas Kaltenecker, Kommandant Erich Muck, Franz „Lupo“ Heindl, Bürgermeister Rainer Schramm und Sabine Kaltenecker.

Foto: FF Gaaden

